

# Geologische Profilschnitte durch das Salzkammergut – vom Traunstein zum Dachstein (Ostalpen, Österreich)

GERHARD W. MANDL (1)

Als Übersicht zur Geologie des Tagungsgebietes wird eine Zusammenstellung von Profilschnitten präsentiert, die hier aus Platzgründen allerdings in vereinfachter Darstellung gezeigt werden müssen (Abb. 1). In MANDL (2017) werden drei Gebietsausschnitte detaillierter dargestellt.

Gegenüber den bisherigen Gepflogenheiten ist die Nomenklatur der kalkalpinen Deckensysteme und deren Untergliederung in Decken (z.B. TOLLMANN, 1985: 115ff., 175ff.) im Sinne des Neuvorschlages von MANDL et al. (2017) verändert.

Während im Dachsteingebiet die Profilschnitte aus den Erläuterungen Bad Ischl und Schladming verbunden werden konnten, ist dies zwischen den Blättern Gmunden und Bad Ischl nicht direkt möglich. Die von SCHÄFFER (1983a) schon dargestellte, +/- westvergente überschlagene, jurassisch angelegte Großfaltenstruktur am Erlakogel wurde seither nie näher untersucht. Ein kinematischer Zusammenhang mit der südlich davon verzeichneten „Haslergupf-Deckscholle“ ist zu vermuten. Dort ist oberrhätischer Dachsteinkalk an der mergeligen Kössen-Formation aus der Schichtfolge ausgeschert und ebenfalls gegen Westen über Allgäu-Formation und Radiolarit verschoben. Im Grenzbereich der Blätter 66 Gmunden und 96 Bad Ischl liegt eine weitere, von Schäffer unter den Talfüllungen vermutete Bewegungsfläche (EGGER, 1996) an der Basis des Sulzkogelmassivs (Kote 1.539 m) vor, deren Fortsetzung am Kartenblatt Bad Ischl von SCHÄFFER (1982) als jurassische Gleitfläche ausgewiesen wurde. Zum Verständnis der Kinematik all dieser lokalen Strukturen fehlt leider eine moderne Kartierung der Nordwest-Ecke des angrenzenden Blattes 97 Bad Mitterndorf. Hier harret ein wohl lohnendes Forschungsthema einer geologischen Neuaufnahme und einer strukturgeologischen Bearbeitung.

## Literatur

- EGGER, H. (1996): Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 66 Gmunden. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- KOLLMANN, K. (1977): Die Öl- und Gasexploration der Molassezone Oberösterreichs und Salzburgs aus regional-geologischer Sicht. – Erdöl-Erdgas-Zeitschrift, **93** (Sonderausgabe), 36–49, Hamburg–Wien.
- MANDL, G.W. (2017): Vom Traunstein zum Dachstein – Geologie im Querschnitt. – Tagungsband zur Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt 2017, 22–28, Wien.
- MANDL, G.W., HUSEN VAN, D. & LOBITZER, H. (2012): Erläuterungen zur Geologischen Karte der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 96 Bad Ischl. – 215 S., Geologische Bundesanstalt, Wien.
- MANDL, G.W., HEJL, E. & HUSEN VAN, D. (2014): Erläuterungen zur Geologischen Karte der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 127 Schladming. – 191 S., Geologische Bundesanstalt, Wien.
- MANDL, G.W., BRANDTNER, R. & GRUBER, A. (2017): Zur Abgrenzung und Definition der Kalkalpinen Deckensysteme (Ostalpen, Österreich). – Tagungsband zur Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt 2017, 254–255, Wien.
- PREY, S. (1983): Das Ultrahelvetikum-Fenster des Gschlieffgrabens südöstlich von Gmunden (Oberösterreich). – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, **126**, 95–127, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1982): Geologische Karte der Republik Österreich 1:50.000, Blatt 96 Bad Ischl. – Geologische Bundesanstalt, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1983a): Exkursion 11.3e) Blick auf Erlakogel (Großfalte). – In: DAURER, A. & SCHÄFFER, G. (Red.): Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt 1983, Gmunden, 51, Abb. 47, Geologische Bundesanstalt, Wien.
- SCHÄFFER, G. (1983b): Übersichtsprofile durch das Blatt 66 Gmunden. – In: DAURER, A. & SCHÄFFER, G. (Red.): Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt 1983, Gmunden, Abb. 54, Geologische Bundesanstalt, Wien.
- TOLLMANN, A. (1985): Geologie von Österreich, Band II: Außer-zentralalpiner Anteil. – XIII + 710 S., Wien (Deuticke).

Abb. 1. (rechts)

Geologische Querschnitte vom Traunstein zum Dachstein. Zusammenstellung von Gerhard W. Mandl unter Verwendung von KOLLMANN (1977: Abb. 4, 5), MANDL et al. (2012: Tafel 2; 2014: Tafel 4), PREY (1983: Abb. 3), SCHÄFFER (1983b: Abb. 54) und TOLLMANN (1985: Abb. 93), etwas verändert.

(1) Geologische Bundesanstalt, Neulinggasse 38, 1030 Wien. [gerhard.mandl@geologie.ac.at](mailto:gerhard.mandl@geologie.ac.at)

